

Hamburg, den 12. Mai 2009



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

Finanzspritze der BSG sichert kostenlosen Eintritt für Skater im I-Punkt Skateland

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Der Besuch des I-Punkt Skateland in der Spaldingstraße beim Berliner Tor ist seit Anfang Mai 2009 unter der Woche wieder kostenfrei. Eine Finanzspritze der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz (BSG) über 9.000 Euro hat es möglich gemacht, dass die im März eingeführten Eintrittsgelder für die Wochentage von Montag bis Donnerstag bis 20 Uhr wieder rückgängig gemacht werden konnten. In den Abendstunden, am Wochenende und an schulfreien Tagen werden Eintrittsgebühren erhoben. Der gemeinnützige Verein I-Punkt Skateland e. V. wird von der BSG mit Zuwendungen von jährlich 217.000 Euro unterstützt. Das I-Punkt Skateland zählte nach eigenen Angaben im Jahr 2008 über 100.000 Besucher.

Hierzu der stellv. Fraktionsvorsitzende, Christoph de Vries (CDU): „Im Namen der vielen jugendlichen Skater aus dem Bezirk Hamburg-Mitte und darüber hinaus bedanken wir uns bei Senator Wersich und der BSG für die Finanzspritze an Skateland. Damit hat sich unser Engagement für die jugendlichen Skater im wahrsten Sinne des Wortes bezahlt gemacht.

Das Ziel der CDU in Mitte, die Nutzung der Skatehalle zu den Nachmittagsstunden unter der Woche wieder kostenfrei anbieten zu können, wurde erreicht. Die zuvor eingeführten Eintrittspreise hatten den Zutritt für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwächeren Familien erheblich erschwert. Die leicht erhöhten Eintrittspreise am Abend, von Freitag bis Sonntag und in den Ferienzeiten halten wir für angemessen. Uns ging es darum, ein kostenloses Sportangebot für die Jugendlichen in den Nachmittagsstunden zu erhalten.

Um die kostenlose Nutzung unter der Woche langfristig zu sichern, ist Skateland e.V. gefordert, einen höheren Anteil an Eigenmitteln – z.B. durch Sponsorengelder – aufzubringen. Hierfür sind interessierte Firmen aufgerufen, den attraktiven und trendigen Skateboardsport zu unterstützen.

Unser Engagement steht in Zusammenhang mit einer Reihe von Initiativen für die Skater in Hamburg-Mitte. Leider gestalten sich die Planungen zu einer urbanen Skate-Plaza in der Innenstadt schwieriger als gedacht. Es zeigt sich, dass SPD und GAL im Januar 2008 mit der öffentlichen Präsentation des Skateplateaus auf dem Dach der U-Bahnstation Landungsbrücken nur ein Luftschloss für den Wahlkampf gebaut haben.

Erst die kürzlich von CDU und GAL in der Hamburgischen Bürgerschaft beschlossenen Finanzierungshilfen ermöglichen eine Umsetzung einer Skate-Plaza in direkter Hafennähe. Wir hoffen, dass es möglichst bald gelingen wird, den Skatespot an den Landungsbrücken zu realisieren,“ so der Fraktionsvize de Vries abschließend.